

Tätigkeitsbericht des America Romana Centrums (ARC)

www.arc.uni-trier.de

Berichtsjahr 2012

I. Ringvorlesungen, Tagungen, Gastvorträge, Ausstellungen etc.:

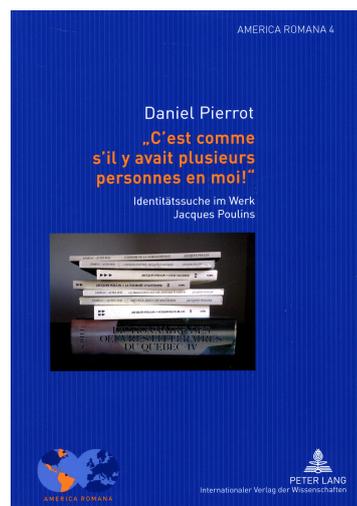
SS 2012	Ringvorlesung	<p><u>America Romana: Perspektiven der Forschung</u></p> <p>Vorträge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Christine Felbeck/Andre Klump (Trier): America Romana – Perspektiven der Forschung• Hella Olbertz (Amsterdam): El uso de <i>pues</i> en el español rural de la sierra ecuatoriana• Claudia Jünke (Bonn): Gefährliche Natur: Erzählte Katastrophen bei Gabriel García Márquez und Alberto Fuguet• Gesine Müller (Potsdam): Die koloniale Karibik: Transferprozesse in hispanophonen und frankophonen Literaturen• Philipp Burdy (Bamberg): Besonderheiten der Wortbildung im amerikanischen Spanisch• Bettina Kluge (Bielefeld): <i>La integración es una negociación permanente</i> – die Québecer Einwanderungs- und Integrationspolitik und ihre Wahrnehmung in der Blogosphäre der lateinamerikanischen Immigranten• Julia Kuhn (Jena): Die Minoritätensprachen in Mexiko. Eine soziolinguistische Analyse• Beate Kerpen (Trier/Sevilla): „I feel like I sleep with ghosts“ – Die Inszenierung weiblichen Erinnerns in Edwidge Danticats <i>Breath. Eyes. Memory</i>• Liliana Gómez-Popescu (Halle): Bild – Archiv – Kultur. Aspekte der Materialität der Literatur für die aktuelle Lateinamerikaforschung• Thorsten Schüller (Mainz): „Dasselbe wiederholt zu sagen“ – Anthropophagische Übersetzungstheorien als Erklärungsparadigma für transatlantische Literaturkontakte der Avantgarde• Joachim Born (Gießen): Chávez, Morales und Co. Paradigmenwechsel in der lateinamerikanischen Sprachenpolitik
---------	---------------	--

II. Publikationen in der Schriftenreihe *America Romana*

1) Christine Felbeck, Claudia Hammerschmidt, Andre Klump und Johannes Kramer: *America Romana in colloquio Berolinensis. Beiträge zur transversalen Sektion II des XXXII. Deutschen Romanistentages (Berlin, 25.-28.09.2011)*. Frankfurt am Main (Lang) 2012, 425 Seiten (America Romana – Studien zu Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischen Länder Amerikas, Bd. 3).

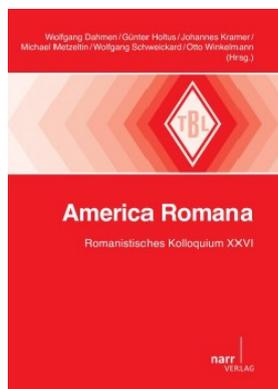


2) Pierrot, Daniel. „*C'est comme s'il y avait plusieurs personnes en moi!*“ – *Identitätssuche im Werk Jacques Poulins*. Frankfurt am Main (Lang) im Druck, 105 Seiten (America Romana – Studien zu Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischen Länder Amerikas, Bd. 4).



III. Weitere Publikationen

Wolfgang Dahmen, Günter Holtus, Johannes Kramer, Michael Metzeltin, Wolfgang Schweickard und Otto Winkelmann: *America Romana. Romanistisches Kolloquium XXVI*. Tübingen (Narr) 2012, 395 Seiten (Tübinger Beiträge zur Linguistik, Bd. 535).



IV. Lehrveranstaltungen mit Bezug/Ausrichtung America Romana:

SS 2012:

Art der Veranstaltung	Titel	Veranstaltungsleiter
Vorlesung (MA)	America Romana: Perspektiven der Forschung	Felbeck/Klump
Seminar (MA)	Interdisziplinäres Seminar und Theaterprojekt zu Augusto Boals Theater, Teil II	Gleißner/Thorau
Seminar (MA)	L'analyse critique du discours: concepts, methodes et exemples	Demeulenaere
Seminar (MA)	Die Rolle Süd- und Mittelamerikas in der Geschichte der Romanistik	Kramer
Seminar (MA)	Oficina Intercultural	Carvalho/Thorau
Proseminar (BA)	Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft	Strohmaier
Proseminar (BA)	Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft	Demeulenaere
Proseminar	Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft	Demeulenaere
Seminar (BA)	Le français au Québec: korpuslinguistischer Umgang mit der Frage des Standards	Willems
Proseminar (BA)	Alejo Carpentier – Das Wunderbar Wirkliche und der Neobarock	Schüller
Proseminar (BA)	Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft	Felbeck
Proseminar (BA)	Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft	Hafner
Proseminar (BA)	Missionarslinguistik in Südamerika	Schmitt

Art der Veranstaltung	Titel	Veranstaltungsleiter
Proseminar (BA)	Ver-rückte Familiengeschichten	Kerpen
Seminar (BA)	Miradas puestas en el Caribe desde el exilio	Kerpen
Seminar (BA)	Variedades del español en la Zona Circuncaribe	Schmitt
Wiss. Übung	Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft (Spanisch)	Felbeck
Wiss. Übung	Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Sprachwissenschaft (Französisch/Italienisch/Spanisch)	Klump

WS 2012/13:

Art der Veranstaltung	Titel	Veranstaltungsleiter
Seminar (MA)	Das Französische in der Karibik	Klump
Seminar (MA)	Das Spanische auf den großen Antillen	Klump
Seminar (MA)	La escualida familia. Generationenbeziehungen in den Hispanoamerikas	Felbeck
Seminar (MA)	Oficina Brasil II	Thorau
Seminar (MA)	Original und Übersetzung. Drama, Lyrik, Prosa, „Wissenschaftsprosa“ aus Brasilien und Portugal	Thorau
Seminar (MA)	Transkulturelle Erinnerungsräume: die Literaturen der Karibik	Felbeck
Seminar (MA)	Zentrum und Peripherie: Immigration in Quebec im Vergleich zu Frankreich	Bagola
Proseminar (BA)	Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft	Demeulenaere
Proseminar (BA)	Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft	Demeulenaere
Proseminar (BA)	Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft	Weber
Seminar (BA)	Littérature québécoise et belge. Analogies et différences	Demeulenaere
Proseminar (BA)	Antillanische Migrantinnenliteratur	Kerpen
Proseminar (BA)	Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft	Felbeck
Proseminar (BA)	Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft	Hafner
Proseminar (BA)	Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft	Schmitt
Seminar (BA)	Geschichte des lateinamerikanischen Spanisch	Schmitt
Wiss. Übung (für Examenskandidaten)	Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft Französisch	Kleber
Wiss. Übung (für Examenskandidaten)	Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft Spanisch	Felbeck

V. Presseartikel:

1) *America Romana* Centrum fördert wissenschaftlichen Nachwuchs. Erstmals erscheint eine Masterarbeit in der Trierer Schriftenreihe *America Romana* – Weitere sollen folgen. In: Unijournal 2/2012, S. 22.

2) *Die Forschung bereichert. Ringvorlesung des America Romana Centrums lockte internationale Experten.* In: Unijournal 3/2012, S. 28.

3) *Publikation des 3. Bandes der Schriftenreihe „America Romana“.* In: Unijournal 3/2012, S. 60.

VI. Internationales:

In der Zeit vom 09.09.2012 bis zum 21.09.2012 hielten sich Andre Klump und Christine Felbeck zwecks Forschungsreise in der Dominikanischen Republik und in Kuba auf.

Anhang: Presseartikel

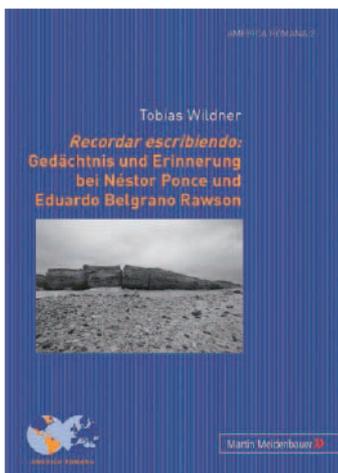
1) America Romana Centrum *fördert wissenschaftlichen Nachwuchs. Erstmals erscheint eine Magisterarbeit in der Trierer Schriftenreihe America Romana – Weitere sollen folgen.* In: Unijournal 2/2012, S. 22.

ARC fördert wissenschaftlichen Nachwuchs

Erstmals erscheint eine Magisterarbeit in der Trierer Schriftenreihe „America Romana“

Mit seiner Studie über Gedächtnis und Erinnerung im argentinischen Roman hat der Trierer Romanistikstudent Tobias Wildner nicht nur seinen Abschluss, sondern auch seine erste wissenschaftliche Publikation in der Schriftenreihe des Trierer *America Romana Centrum*s (ARC) geschafft. Auch künftig möchte das ARC gezielt seinen wissenschaftlichen Nachwuchs fördern: Bereits Mitte des Jahres erscheint eine weitere Trierer Abschlussarbeit.

„*Recordar escribiendo: Gedächtnis und Erinnerung bei Néstor Ponce und Eduardo Belgrano Rawson*“ – so lautet der Titel des



vor wenigen Wochen erschienenen zweiten Bandes der Trierer Schriftenreihe *America Romana: Studien zu Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischen Länder Amerikas*. Sein Verfasser: kein etablierter Forscher, sondern Tobias Wildner, 29 Jahre alt, frischgebackener Uni-Absolvent.

„Wir haben uns bewusst dafür entschieden, nicht nur ausgewiesene Wissenschaftler in unsere Reihe aufzunehmen, sondern auch vielversprechenden Nachwuchswissenschaftlern ein Forum zu bieten“, sagt Dr. Christine Felbeck, Geschäftsführerin des *America Romana Centrum*s (ARC) an der Universität Trier.

Wildners Magisterarbeit sei anspruchsvoll, innovativ und habe thematisch ausgezeichnet in das Forschungsfeld und Lehrprogramm des ARC gepasst.

Die Anfrage sei überraschend gekommen, sagt Wildner: „Ich habe mich natürlich riesig darüber gefreut. Wenn eine Arbeit von mehreren Monaten einfach so in der Schublade verschwindet, ist das sehr unbefriedigend.“ Umso schöner sei es, dass sie nun für jedermann frei zugänglich sei und Teil des wissenschaftlichen Diskurses werden könne. „Es ist außerdem ein positiver Nebeneffekt, das Studium zu beenden und bereits etwas in den Händen zu halten, das für das eigene Schaffen steht. Vielleicht auch so eine Art Visitenkarte für die Zukunft.“

In der knapp 150 Seiten langen Arbeit beleuchtet Wildner unter Rückgriff auf erinnerungstheoretische Konzepte die Aufarbeitung und Auseinandersetzung mit der Geschichte und letzten Diktatur Argentiniens (1976–1983). Ausgangsbasis für seine Studie ist eine Textanalyse der beiden in Deutschland bisher wenig bekannten Schriftsteller Néstor Ponce und Eduardo Belgrano Rawson.

Diese Autorenwahl sei kein Zufall gewesen, erzählt Wildner. Denn bereits im Winter 2009 hatte er Néstor Ponces Roman „El Intérprete“ ins Deutsche übersetzt („Der Dolmetscher“, Stuttgart: abrazos 2010). Darüber hinaus ergab sich ein weiterer Kontakt zu Ponce, als dieser im Rahmen einer von der ARC-Mitbegründerin Prof. Dr. Claudia Hammer Schmidt (heute Uni Jena) initiierten Vortragsreihe zur zeitgenössischen argentinischen Literatur im Sommersemester 2010 nach Trier kam. „Nachdem unser Lehrprogramm vorausgreifend auf das Gastland der Frankfurter Buchmesse einen deutlichen Argentinien-Schwerpunkt gesetzt hatte, ist es natürlich besonders schön, dass sich dies nun auch in unserer Reihe niederschlägt“, sagt Felbeck.

Auch in Zukunft werde die Schriftenreihe nicht nur etablierte Experten, sondern auch die Arbeiten vielversprechender Nachwuchswissenschaftler aus den eigenen Reihen publizieren, verspricht Prof. Dr. Andre Klump, Sprecher des ARC. „Ganz konkret wird bereits Mitte des Jahres eine weitere Trierer Magisterarbeit erscheinen – dieses Mal aber zu Québec, also dem anderen Ende der America Romana.“

Beate Kerpen

Weitere Informationen

→ www.arc.uni-trier.de

2) Die Forschung bereichert. Ringvorlesung des America Romana Centrum lockte internationale Experten. In: Unijournal 3/2012, S. 28.

Die Forschung bereichert

Ringvorlesung des America Romana Centrum lockte internationale Experten

Mit seiner zweiten Ringvorlesung hat sich das noch junge America Romana Centrum an der Universität Trier ein Stück weiter als Wissenschaftsstandort zur Erforschung der Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischen Länder Amerikas etabliert: Vor rund 50 Studierenden haben im zurückliegenden Sommersemester Wissenschaftler aus dem In- und Ausland ihre Forschungen zu unterschiedlichen Themen und Regionen der America Romana in Trier vorgestellt.

„Unsere Ringvorlesung war ein voller Erfolg“, freut sich Dr. Christine Felbeck, Geschäftsführerin des Trierer America Romana Centrum (ARC). „Die Resonanz war fantastisch, nicht nur bei den Gastvortragenden, sondern auch bei den Trierer Studierenden.“

Rund 50 Studierende haben im Sommersemester jede Woche die Vorträge der zweiten Ringvorlesung des America Romana Centrum gehört. Im Unterschied zur ersten ARC-Ringvorlesung, die 2010 als Auftaktveranstaltung nach der Gründung des Centrum ausschließlich von Trierer Romanisten gehalten worden war, habe man dieses Jahr bewusst auf externe Wissenschaftler gesetzt, erklärt Prof. Dr. Andre Klump, Sprecher des ARC. „Es ging uns darum, ausgewiesene America-Romana-Experten aus dem In- und Ausland nach Trier zu holen, damit diese mit ihren Expertisen unsere Forschung bereichern und unseren Studierenden neue Projektideen vermitteln“, so Klump.

Von lateinamerikanischen Immigranten in Québec (Bettina Kluge) zur kolonialen Karibik (Gesine Müller) oder zum aktuellen Sprachgebrauch in Ecuador (Hella Olbertz) – das Programm war innovativ, interdisziplinär und äußerst abwechslungsreich. „Bei der Konzeption der Ringvorlesung haben wir vor allem zwei Kriterien berücksichtigt:

Einerseits sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze fruchtbar miteinander zu verknüpfen, und andererseits die America Romana hemisphärisch in ihrer ganzen Ausdehnung in den Blick zu nehmen“, führt Felbeck aus. Zudem habe man bevorzugt Nachwuchswissenschaftler in der Promotions- und Habilitationsphase eingeladen, um Forschungsperspektiven aufzuzeigen und diesen darüber hinaus ein Forum zu bieten – nicht nur durch die Vorträge, sondern auch durch die sich anschließende Veröffentlichung der Beiträge im fünften Band der Trierer Reihe „America Romana – Studien zu Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischen Länder Amerikas“.

Mit einer Feier, zu der typische Spezialitäten aus der America Romana angeboten wurden, fand die Ringvorlesung auch kulinarisch einen passenden Abschluss. Das Fazit der Veranstalter fällt positiv aus: „Wir sind hochzufrieden mit dem Verlauf der Ringvorlesung, und es wird bestimmt nicht die letzte dieser Art gewesen sein“, betont das Gründungsmitglied Prof. Dr. Johannes Kramer.

Beate Kerpen

Das America Romana Centrum etabliert sich mit den Ringvorlesungen immer mehr als Wissenschaftsstandort zum romanischen Amerika.



Foto: Beate Kerpen

Textsammlung Wasserrecht

Band Nr. 5781 der Reihe Beck-Texte im dtv enthält erstmals eine kompakte Sammlung der wichtigsten wasserrechtlichen Bestimmungen des Bundes. Von Wasserhaushaltsgesetz und Abwasserabgaben nebst zugehörigen

Verordnungsrecht über das Wasserstraßenrecht bis zu kartellrechtlichen Regelungen ist die Sammlung ein hilfreicher Begleiter in allen wasserrechtlichen Fragestellungen. Der Band enthält zudem eine Einführung in das Wasserrecht von Prof. Dr. Michael Reinhardt. Für weiterge-

hende Recherchen, insbesondere zu den einschlägigen landesrechtlichen Quellen steht das im Verlag Erich Schmidt erschienene und laufend aktualisierte achtbändige Handbuch des Deutschen Wasserrechts zu Verfügung.

Christine Felbeck, Claudia Hammerschmidt, Andre Klump, Johannes Kramer

America Romana in colloquio Berolinensi: Beiträge zur transversalen Sektion II des XXXII. Deutschen Romanistentages

America Romana nimmt als innovativer Forschungsansatz bevorzugt die Gemeinsamkeiten und Wechselbeziehungen zwischen den Sprachen, Literaturen und Kulturen der romanischen (französischen, spanischen, portugiesischen,

kreolophonen) Areale der westlichen Hemisphäre in den Blick. Der Sammelband enthält 19 Beiträge, die im Rahmen des 32. Deutschen Romanistentages an der Humboldt-Universität zu Berlin im September 2011 auf diesen Fokus ausgerichtet waren. Der sprachübergreifenden Romanistik werden hiermit vernetzte Perspektiven der Forschung zur „Neuen Welt“ eröffnet. Überdies wird die außereuropäische Frankophonie, Hispanophonie und Lusophonie um weitere Aspekte bereichert.

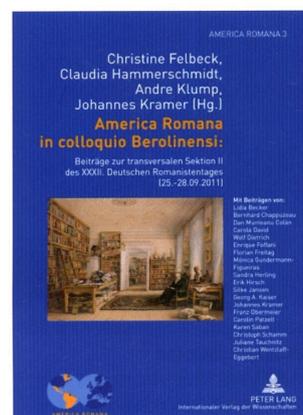


Foto: Florian Kopp

Helfen Sie mit, Kindern eine Zukunftschance zu geben!

Konto 500 500 500
Postbank Köln
BLZ 370 100 50

Im Verbund der
Diakonie
Mitglied der
actalliance

**Brot
für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de